

## **Ergebnisprotokoll**

der 61. Sitzung der  
"Unabhängigen Schiedskommission"  
beim BMWA vom  
30. November 2005

TO-Punkt 1: **Bundesinnung der chemischen Gewerbe und der Denkmal-, Fassaden und Gebäudereiniger**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung** für die **Leistungen der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger** von **2,9 %** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2006** festgestellt.

-----

TO-Punkt 2: **Bundesinnung der Textilreiniger, Wäscher und Färber**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung** für die **Leistungen der Textilreiniger, Wäscher und Färber** von **2,9 %** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2006** festgestellt.

-----

TO-Punkt 3: **Allgemeiner Fachverband des Gewerbes**

Beschluss: Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung** für das **Bewachungsgewerbe** von **2,8 %** mit Wirksamkeit **1. Jänner 2006** festgestellt.

-----

TO-Punkt 4: **Fachverband Maschinen & Metallwaren Industrie,  
Fachverband der Fahrzeugindustrie**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) festgestellt, dass sich aufgrund des Kollektivvertragsabschlusses 2005 eine **Erhöhung bei den Personalkostenanteilen** um den **Faktor 3,9** mit Wirksamkeit **1. November 2005** ergibt.

Daraus ergeben sich nachstehende Erhöhungsprozentsätze:

<u>Bei einem Personalkostenanteil</u> <u>von</u>	<u>Erhöhungssatz</u> <u>in %</u>
über 10 - 15 %	0,5
über 15 - 20 %	0,7
über 20 - 25 %	0,9
über 25 - 30 %	1,1
über 30 - 35 %	1,3
über 35 - 40 %	1,5
über 40 - 45 %	1,7

-----  
**Fachverband Maschinen & Metallwaren Industrie,  
Fachverband der Fahrzeugindustrie**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2005, für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **3,9 %** mit Wirksamkeit **1. November 2005** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen wird bei Zutreffen der Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1992) bei allen ab dem 1.11.2005 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils "**Lohn**" ein um den **Faktor 0,89 abgeminderter Prozentsatz von 3,471 %** festgestellt, vorausgesetzt, dass die Preisbasis vor dem 1.11.2005 liegt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß der neu überarbeiteten ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. In diesem Fall wird eine Erhöhung des Anteils "**Lohn**" von **3,822 %** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.  
Sofern dem Vertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.



## **Fachverband Maschinen & Metallwaren Industrie**

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) festgestellt, dass aufgrund von Kostensteigerungen eine **Erhöhung der Montageverrechnungssätze von 3,9 % mit Wirksamkeit 1. November 2005** gerechtfertigt ist.

Wien, am 01.12.2005  
Für den Bundesminister:  
Mag.Dr.iur. Elisabeth Reindl

Elektronisch gefertigt.

